

gef echte durch Vertreter der sozialdemokratischen Fraktion im Bundestag dieses Problem seiner Lösung keinen Schritt näherbringen können. Im Bundestag stellte der sozialdemokratische Bundestagsabgeordnete Metzger die Frage:

„Wollen wir sehenden Auges zulassen, daß der Zeitpunkt eintritt, wo wir mit gebundenen Händen dastehen und die Verbrecher sich über uns eins lachen und uns damit vor der ganzen Welt als unglaubwürdig hinstellen? Oder wollen wir politisch die Konsequenzen ziehen, wollen wir uns zu einer Tat aufraffen, wollen wir politisch etwas tun, was notwendig ist: Recht zu setzen, das es unmöglich macht, daß Menschen, die dieses Recht mit Füßen getreten haben, sich dann noch darauf berufen können, daß sie aus Rechtsgründen trotz ihres schweren Unrechts nicht mehr verfolgt werden können?“

Aber im Bundestag werden keine Konsequenzen gezogen, das ist ein beredtes Zeugnis für die gegenwärtige Situation. Wir sagen ganz offen: Es ist Sache der westdeutschen Bevölkerung, endlich dahin zu wirken, daß die verantwortlichen Behörden der Bundesrepublik die wirklichen Nazi- und Kriegsverbrecher endlich entsprechend den Normen des Völkerrechts zur Verantwortung ziehen.

Der Verfassungs- und Rechtsausschuß und der Ausschuß für Auswärtige Angelegenheiten stimmen dem vorliegenden Gesetzentwurf zu und empfehlen dem Hohen Hause dessen Annahme.